

täre von anderen Parteiorganisationen, Vertreter von Ortsleitungen, Genossen Betriebsleiter und LPG-Vorsitzende sowie Genossen aus den Ausschüssen der Nationalen Front eingeladen. Darüber hinaus finden Beratungen mit den Sekretären der Parteigruppen der Volksvertretungen statt, zu denen in der Regel auch die Genossen Bürgermeister hinzugezogen werden. Einige Kreisleitungen sind dazu übergegangen, gemeinsame Beratungen der Parteigruppen der Volksvertretungen des Gemeindeverbandes durchzuführen. Die Sekretariate der Kreisleitungen Weimar und Prenzlau organisieren auch den Erfahrungsaustausch zwischen Genossen Abgeordneten und Bürgermeistern verschiedener Gemeindeverbände.

Auch in den Gemeindeverbandsräten wurden Parteigruppen gebildet, die unmittelbar vom Sekretariat der Kreisleitung angeleitet werden. Diese befassen sich mit der Vorbereitung der Tagungen des Verbandsrates und gemeinsamer Tagungen der Volksvertretungen.

### **Klassenmäßige Erziehung aller Genossen**

Die Verwirklichung des eingangs erwähnten Sekretariatsbeschlusses hat dazu beigetragen, die Kampfkraft der Grundorganisationen in den staatlichen Organen zu stärken. Das wirkte sich auf das politische Leben dieser Organe und gleichermaßen auf die Weiterentwicklung der innerparteilichen Demokratie aus. Zu verdanken ist das in erster Linie der qualifizierten Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitungen. Die Kreisleitungen helfen diesen Parteiorganisationen vor allem, das Niveau der Mitgliederversammlungen als Schulen der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung systematisch zu erhöhen.

Die Sekretariatsmitglieder und die politischen Mitarbeiter der Kreisleitungen nehmen verstärkt am Parteileben der Grundorganisation des Rates des Kreises teil. Um einheitlich aufzutreten zu können, erhalten die Genossen vom Sekretariat bestätigte politische Konzeptionen. Das ist eine wesentliche Hilfe für die Funktionäre und die Mitarbeiter der Staatsorgane, um zu einem festen Klassenstandpunkt und zu hoher Klassenwachsamkeit zu gelangen, die unabdingbar sind.

In vielen Grundorganisationen der staatlichen Organe erfolgt auch eine zielgerichtete Arbeit mit Parteaufträgen. Die Parteaufträge verpflichten zum Beispiel die Genossen der Räte der Kreise zu wirksamerer Öffentlichkeitsarbeit oder zu verstärkter Hilfe gegenüber den nachgeordneten staatlichen Organen in den Städten und Gemeinden. Auch über die Arbeit mit meß- und abrechenbaren Parteaufträgen

wird die Grundorganisation ihrer Verantwortung bei der klassenmäßigen Erziehung politisch bewährter und fachlich qualifizierter Staatsfunktionäre gerecht.

### **Parteaufträge und Problemdiskussionen**

Die Kreisleitungen bekämpfen ressortmäßige Arbeit und orientieren auf komplexe Arbeitsweise. Sie zu erreichen, dazu führte beispielsweise das Sekretariat der Kreisleitung Frankfurt (Oder) eine Problemdiskussion. Es ging um die Konsequenzen, die sich für die Leitungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung, des Rates der Stadt und der Leitung der Grundorganisation des Rates aus dem Sekretariatsbeschluß des ZK zur Festigung und Stärkung der örtlichen Organe der Staatsmacht ergeben.

Erforderlich ist auch, daß die Mitarbeiter des Rates noch besser mit überzeugenden Argumenten ausgerüstet werden. Sie müssen dazu befähigt werden, an der Seite der Abgeordneten in den Wahlkreisen politisch aufzutreten. Die Erkenntnisse, die die Kreisleitung bei dieser Problemdiskussion gewann, wurden in einem Beschluß über die weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der politischen Führungstätigkeit verankert.

Ferner wurden in vielen Kreisen Maßnahmen zur kontinuierlichen marxistisch-leninistischen Weiterbildung der leitenden Kader im Staatsapparat und in der Wirtschaft eingeleitet. Sie\* dienen dazu, den Staatsfunktionären das erforderliche Wissen zu vermitteln, das sie zur schöpferischen Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess befähigt. So findet in der Parteiorganisation des Rates der Stadt Rostock jeden Freitag eine Weiterbildungsveranstaltung aller gewählten Parteifunktionäre statt, um bei ihnen die Kenntnis über theoretische Grundfragen zu vertiefen. In den staatlichen Organen wurde auch das Parteilehrjahr merklich verbessert. Einige Kreisleitungen nahmen darauf Einfluß, daß spezielle Klassen an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus eingerichtet werden, in denen Arbeiter auf eine künftige Tätigkeit als Abgeordnete oder Staatsfunktionäre vorbereitet werden sollen.

Die bisherigen Bemühungen und Ergebnisse lassen erkennen: Die konsequente Durchführung des Beschlusses des Sekretariats vom 25. Oktober 1972 schafft wichtige Voraussetzungen dafür, daß die in den Gesetzen und Beschlüssen festgelegte höhere Verantwortung, die höheren Rechte und Pflichten der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe, insbesondere bei der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, voll wahrgenommen werden können.